

# M22c – oh yeah – nachhaltig auf nach Amsterdam

## Reisegruppe

**Durchschnittsalter:** 20

**Anzahl Teilnehmende:** 24

**Ausbildung:** Schülerinnen und Schüler des 2. Gymnasiums  
Schwerpunkt Musik, Bildnerisches Gestalten, Englisch

## Rahmenbedingungen:

Nur bestimmter Zeitraum möglich, 5 Tage im Herbst, Studienwoche der Schule, Reise mit dem Zug, Programm mit Flohmärkten, Kultur, Musik, Vorträgen, Führungen, Streetart, zu Fuss und mit ÖV planen SuS eigenen Stadtrundgang und stellen Sehenswertes vor, das sie interessiert, Museen, Naherholung, Fahrradtour zum Meer geplant.

**Aktivitäten:** Flohmarkt besuch, Museen, Stadt zu Fuss erkunden/entdecken, klassisches Konzert besuchen, Velotour ans Meer, regionale Spezialitäten testen, Brocki.Tour

**Unterkunft:** Jugendherberge / Hostel;

## Prioritäten der Bedürfnisse:

1. Spass haben

2. Kulturen kennenlernen

3. Landschaften /  
Sehenswürdigkeiten anschauen

## Transportmittel



**Reiseziel:** Amsterdam, Zandvoort

## Eckdaten der Reise

**Startdatum:** 22.9.2024

**Reisedauer:** 5 Tage

**Gesamtdistanz:** 1616 km

**CO<sub>2</sub>-Ausstoss:** 60 kg / Person

## Was macht eure Reise klimafreundlich?

Wir haben eine Destination gewählt, die alle in der Klasse angesprochen hat, weil sie kulturell viel bietet. Wir als Klasse haben die Schwerpunkt Musik, Bildnerisches Gestalten und Englisch und sind daher an Museen, Konzerten, Flohmärkten, Brockis, regionalen Köstlichkeiten, am fotografieren, flanieren, beobachten, entdecken und velöle interessiert. Wir sind gerne gemütlich unterwegs und schätzen es, etwas von der Reise zu haben. Deswegen haben wir uns aus ökologischen und sozialen Gründen für eine Zugfahrt nach Amsterdam entschieden. Und weil für uns aus Überzeugung gar kein anderes Transportmittel (ausser Velo oder laufen, aber dafür haben wir leider von der Schule nicht genügend Zeit) in Frage kommt. Ökologisch sind wir daher überzeugt, dass wir mit dem Zug weniger CO<sub>2</sub> ausstossen, als mit dem Auto oder dem Flugzeug. Das ist uns enorm wichtig, den jede und jeder kann einen Beitrag zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses beitragen! Aus sozialen Gründen haben wir auch den Zug gewählt, denn so ist es uns möglich viel zusammen zu pläuderle, zu spielen, aus dem Fenster zu schauen und zu entdecken wie sich die Landschaft verändert und vielleicht sogar einen Fasan, ein Reh oder ein Feldhase zu erspähen.

Wir werden in Amsterdam in einem Hostel übernachten. Dort haben wir eine kleine Unterkunft, die von lokalen Betreibenden geführt wird mit einem regionalen und saisonalen Frühstück und brauchen pro Person nicht viel Platz. Zudem wollen wir die lokale Hostelbranche unterstützen und keine grossen Unternehmen wie airbnb oder Hotelketten.

Wir werden viel zu Fuss entdecken in der Stadt, Interessantes mit Fotos dokumentieren, Vorträge zu bestimmten Orten und Themen, z.B. Stadthitze, Urban Gardening, Velostation bei Bahnhof und Food Sharing Projekte vorbereiten, mit einheimischen Reden, Flohmärkte und Brockis besuchen, in lokalen Restaurants speisen, in Museen gehen (Anne Frank Haus) und ein klassisches Konzert besuchen. Um etwas von der Umgebung zu entdecken werden wir einen Tagesausflug mit dem Velo machen und besuchen dort die Ortschaft Zandvoort, schauen uns den Küstenschutz an und diskutieren die Bedeutung des Hafens in Rotterdam und reflektieren die Folgen von Transport und Konsum.

